

Nr.: 339/2022

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	14.10.2022
■ Fachbereich	Digitalisierung, IT & Organisation	
■ Verfasser/-in	Krause, Stefan	
■ Telefon	07621 410-1500	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	16.11.2022
Kreistag	öffentlich	23.11.2022

Tagesordnungspunkt

BAD Arbeitsschutz neu koordiniert, erhöhter Stundensatz und mehr Mitarbeiter (siehe Variantenpapier, Teil II, Nr. 10)

Beschlussvorschlag

Den Mehraufwendungen im BAD Arbeitsschutz wird zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.21	Personalmanagement
Produkt(e)	11.21.07	Arbeitsschutz & Arbeitsmedizin

Wirkungsziel /
beabsichtigte Wirkung
(Was soll erreicht werden?)

Maßnahme außerhalb der Strategie

Leistungsziel /
angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)

Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ Klimawirkung:	<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input checked="" type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	24.000 €	€		24.000
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand					24.000	24.000
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand					24.000	24.000
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Die gestiegenen Kosten für den betrieblichen Arbeitsschutz (von 110.000 € um 24.000 € auf 134.000 €) sind durch verschiedene Faktoren beeinflusst. Die vertraglich festgelegte reguläre Preissteigerung für die Betreuung der BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH um 3% führt zu erhöhten Kosten der arbeitsmedizinischen Betreuung. Ein noch größerer Effekt liegt allerdings im Mehrbedarf an Personal während der Corona Pandemie und im Fachbereich Aufnahme und Integration - bedingt durch die ankommenden Flüchtlinge aus der Ukraine – begründet und führte insgesamt zu einer höheren Mitarbeiteranzahl im Landratsamt.

Diese ist Berechnungsgrundlage für die gesetzlich festgelegten Einsatzzeiten des Betriebsarztes und der Fachkraft für Arbeitssicherheit, welche dementsprechend ebenfalls gestiegen sind.

Ein weiterer Grund für die Kostensteigerung ist, dass die Reorganisation des betrieblichen Arbeitsschutzes, welche seit Oktober 2021 umgesetzt wird, bereits gut vorangeschritten ist. Der GDA-Organcheck (Selbsttest der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie zur Überprüfung und Verbesserung der Arbeitsschutzorganisation) hat nach dem ersten Projektjahr eine Steigerung von 4,2 (von 10 Punkten) auf 7,2 (von 10 Punkten) ergeben.

Hierdurch wurden an verschiedenen Stellen Handlungsbedarfe aufgedeckt, welche sich nun auch in den Kosten widerspiegeln. Es handelt sich beispielsweise um Schulungen für Personen, welche spezifische Aufgaben im Arbeitsschutz übernehmen, oder Schutzmaßnahmen, die sich aus Gefährdungsbeurteilungen und Begehungen ergeben.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent

- ### ■ Anlagen
- keine